



SJD - Die Falken Sozialistische Jugend Deutschlands

Kreisverband Lübeck Leegerwall 6, 23570 Lübeck

> Tel (04502) 88 98 85 Fax (04502) 88 98 86 info@falken-luebeck.de

PRESSE-INFORMATION

Kinder- und Jugendtreff DORNE 62 protestiert gegen die Abschiebung von Geflüchteten

Lübeck, 12.07.2016

Besucher*innen und Mitarbeiter*innen des Kinder- und Jugendtreffs DORNE 62 protestierten heute Nachmittag vor ihrer Einrichtung zusammen mit Bewohner*innen und Unterstützer*innen der benachbarten Flüchtlingsunterkunft gegen die Ausweisung von Geflüchteten und die zwangsweise Durchsetzung der Ausreiseanordnung. Mit im Treff gemeinsam gestalteten Transparenten, auf dem sie eine Beendigung der Abschiebung von Geflüchteten fordern, zeigen sie sich mit ihnen solidarisch. Sie setzen sich dafür ein, dass insbesondere junge Refugees in Deutschland bleiben, ihre Zukunftsperspektiven verbessern, sich an der Gesellschaft beteiligen und körperliche wie auch materielle Sicherheit und Schutz finden können. Und sie engagieren sich dafür, dass die Menschenund Kinderrechte endlich uneingeschränkt beachtet und verwirklicht werden. Denn immer mehr Kinder und Jugendliche werden abgeschoben. Immer wieder werden junge Geflüchtete, die in Deutschland und hier in Lübeck ein neues Zuhause und im Kinder- und Jugendtreff DORNE 62 einen Zufluchtsort gefunden haben, aus ihrem neuen Leben, aus ihrem neuen Zuhause und aus dem Kinder- und Jugendtreff gerissen.

Der Treff der Sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken in der Dornestraße wird von vielen jungen Geflüchteten besucht. Hier können sie sich mit anderen austauschen, Unterstützung erfahren, sich einbringen und entfalten und durch Freizeitaktivitäten ein bisschen Ablenkung von ihren teils traumatischen Erfahrungen und ihrer derzeit so enorm belastenden Situation erhalten. Nun droht weiteren jungen Geflüchteten aus dem Treff die Abschiebung. Die Brüder Edison, 16 Jahre, und Edwin, 19 Jahre, sind vor einem Jahr aus Serbien geflohen. Als Roma mussten sie dort zahlreiche Ausgrenzungs- und Diskriminierungserfahrungen erleiden. Sie waren ständigen Anfeindungen ausgesetzt, konnten kaum am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, hatten keine Bildungschancen und wurden in die Armut gedrängt. Um diesem Elend zu entrinnen, entschloss sich die Mutter mit

- 2 -

ihren beiden Söhnen nach Deutschland zu gehen. "Edison und Edwin sind Teil unseres Treffs und haben hier viele Freundschaften geschlossen", so der Mitarbeiter Peteris Lasmanis, der selbst vor

drei Jahren aus Lettland nach Deutschland gekommen ist.

Die Nachricht von der drohenden Abschiebung weckt auch bei den jungen Besucher*innen im Treff, deren Kindheit nicht von Flucht und Vertreibung zerrissen ist, Unverständnis und Fassungslosigkeit. "Warum müssen die gehen?", fragt der 7-jährige Deniz. "Aber was können wir dagegen tun?", fragen andere aus dem Treff. Die erste Frage wird die Lübecker Ausländerbehörde, die die Ablehnung des Bleiberechts für diese Familie beschlossen hat, beantworten müssen. Zur zweiten Frage haben sich Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter*innen des Treffs DORNE 62 zusammengesetzt. "Ein Transparent mit einer Botschaft ist noch keine große Unterstützungsaktion", sagt Melanie Bujok, Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs DORNE 62. "Aber sie ist ein erster Schritt, der Einschränkung der Kinder- und Menschenrechte und dem permanenten Angriff auf den Aufbau einer solidarischen, kooperativen, ausbeutungsfreien und friedlichen Gesellschaft mit Widerspruch und politischer Einmischung entgegenzutreten". Die gegenwärtige, menschenfeindliche Asylpolitik und die Abschottung der EU-Staaten sind zu beenden, die Fluchtursachen sind zu beseitigen, den Flüchtenden ist Schutz und ein Leben in Freiheit zu gewähren.

Weitere Informationen unter www.falken-luebeck.de oder im Kinder- und Jugendtreff Dorne 62.

Kontakt (mobil): 0151-68 153 574